

## Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern

Egerländerweg 1, 95502 Himmelkron, [www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com](http://www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com)



An:  
Bundespräsident Herr  
Frank-Walter Steinmeier  
[bundespraesidialamt@bpra.bund.de](mailto:bundespraesidialamt@bpra.bund.de)

Verteiler:  
Büro des Gesundheitsausschusses  
[bundesrat@bundesrat.de](mailto:bundesrat@bundesrat.de)  
Bayerische Gesundheitsministerin  
Frau Judith Gerlach  
[judith.gerlach@csu-mdl.de](mailto:judith.gerlach@csu-mdl.de)

## Keine Unterschrift unter das verfassungswidrige Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz (KHVVG)

Himmelkron, 29.11.2024

Sehr geehrter Herr Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier,

nachdem der Bundesrat am 22. November 2024 zum KHVVG nicht den Vermittlungsausschuss angerufen hat, liegt Ihnen das KHVVG zur Unterschrift vor.

**Wir fordern Sie auf, dieses Gesetz NICHT zu unterzeichnen.**

**Es ist verfassungswidrig.**

**Es greift massiv in die verfassungsgemäße Planungshoheit der Länder ein.<sup>1</sup>**

Eine Umsetzung der Vorschläge der Regierungskommission durch den Bund, insbesondere die **Einteilung der Krankenhäuser in bundeseinheitliche Leistungsgruppen**, ist in der gegenwärtigen Fassung mit der Kompetenzordnung des Grundgesetzes nicht vereinbar. Krankenhausstrukturen gehören zur Krankenhausplanung der Bundesländer.<sup>2</sup> Verfassungswidrig könnte auch der **Transformationsfonds** sein, hälftig zu finanzieren aus der Liquiditätsreserve des Gesundheitsfonds und den Bundesländern. Insbesondere investive Anpassungen der Krankenhäuser an die benötigten Strukturen der Leistungsgruppen oder gar durch Teil- oder Gesamtschließungen sind nicht zentrale Aufgabe der Krankenkassen. Der VdeK schreibt hierzu: „*Ein gesetzlicher Zugriff auf die Beiträge der GKV sei, so Felix, nach unserer Verfassung (Art. 74 Abs. 1 Nr. 12 GG) nur möglich, wenn damit ein hinreichend*

<sup>1</sup> Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, Pressemitteilung, Gutachten: Vorschläge der Regierungskommission zur Krankenhausreform nicht verfassungsgemäß – Bayern, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein fordern Wahrung der Krankenhausplanungskompetenzen der Länder, <https://www.stmgp.bayern.de/presse/gutachten-vorschlaege-der-regierungskommission-zur-krankenhausreform-nicht/>, Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Auswirkungsanalyse zum Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz [KHVVG] – Drucksache 20/11854, <https://kliniksterben.jimdofree.com/app/download/13320995799/Stellungnahme+zum+Referentenentwurf+des+Gesetzes+zur+Reform+der+Notfallversorgung+%E2%80%93+%28NotfallG%29.pdf?t=1732627530>

<sup>2</sup> Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, ebenda

spezifischer Bezug zum Binnensystem der GKV verbunden ist (BSG, Urt. v. 18. März 2021 – B 1 A 2/20 R), ...“<sup>3</sup>

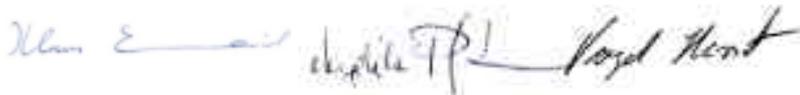
Wir sind ergänzend der Ansicht: Eine massive Reduzierung aller Allgemeinkrankenhäuser, die die Strukturmerkmale der Leistungsgruppen Allgemeine Innere Medizin und Allgemeine Chirurgie nicht erfüllen, namentlich Leistungsgruppe „Intensivmedizin“ mit Notfall-Labor, 1 Facharzt mit Weiterbildung Intensivmedizin, 3 intensivmedizinisch erfahrenen Fachärzten in Rufbereitschaft rund um die Uhr, wird die flächendeckende klinische Versorgung der Bevölkerung in Frage stellen.<sup>4</sup> Dies verstößt nach unserer Auffassung auch gegen Art. 2 Abs. 2 GG „Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit.“

Es liegt an Ihnen, eventuelle Klagen vor dem Bundesverfassungsgericht abzuwarten.

Es wäre aber Ihre staatsmännische Pflicht und Aufgabe, jetzt Verantwortung für eine verfassungsgemäße Sicherung der deutschen Krankenhäuser zu tragen und **das KHVVG aus verfassungsrechtlichen Gründen nicht zu unterzeichnen**. Unser Schreiben wird der bayerischen Presse übergeben.

Wir freuen uns auf Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Emmerich      Angelika Pflaum      Horst Vogel  
Klinikvorstand i.R.      Bürgerinitiative zum Erhalt des Hersbrucker  
Krankenhauses



Helmut Dendl      Peter Ferstl      Willi Dürr  
Bundesverband Gemeinnützige Selbsthilfe      KAB-Kreisverband Kelheim      KAB Regensburg e.V.  
Schlafapnoe Deutschland e.V. GSD

Himmelkron, 29.11.2024

verantwortlich:

Klaus Emmerich  
Klinikvorstand i.R.  
Egerländerweg 1  
95502 Himmelkron  
0177/1915415

[www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com](http://www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com)  
[klaus\\_emmerich@gmx.de](mailto:klaus_emmerich@gmx.de)



Heinz Neff

<sup>3</sup> Vdek, Auf dem verfassungsrechtlichen Irrweg,

<https://www.vdek.com/magazin/ausgaben/2024-03/transformationfonds-khvvg-verfassungsrecht.html>

<sup>4</sup> Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Level 1i durch die Hintertür,

<https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/krankenhausreform/level-1i-durch-die-hintert%C3%BCr/>